HARRY HALÉN

DIE UIGURISCHEN MANNERHEIM-FRAGMENTE (2)

Der erste Teil dieser Bruchstücke, die Baron C. G. Mannerheim in Ost-Turkestan erwarb, wurde i.J. 1979 veröffentlicht (*Studia Orientalia* 51:4). Die vorliegenden Deutungsversuche der im Kursivstil geschriebenen, oft schlecht zu lesenden Fragmente sind als vorläufig anzusehen.

Herrn Dr. PETER ZIEME danke ich herzlich für seine liebenswürdigen Verbesserungsvorschläge, die sehr einleuchtend und nützlich waren.

1. \	olkskalender: Krankheitswahrsagung	
A. 1	0,5 x 17,5 cm, Pothiblatt-Form, Blatt 4 (tört).	
Vord	lerseite:	
(1)	yig ätüz y[] bïnqïmu atïn bid// yayïnt/[]
	ein guter? Körper ob gesund, sein Name Bid Yayınt	
(2)	bilgä yäg ir küntin yangïγ ygrmi maγ[]
	von einem weisen, günstigen i -Tag, den Neumond 20	
(3)	tonguz küntä inč [bolm]asar tögi üzä as[]
	wenn man an einemSchweine-Tag nicht beruhigt wird, auf Hirse	
(4)	luu $tngri$ yı̃lan [] qil maq $taqi\gamma u$]
	Drache Himmel Schlangezu tun, Huhn	
(5)	ačïγsz bi k[] yitinč kün[-tä]
	am ungünstigen 7. Tag des ping	
(6)	igläsär buu ///γ[al]tïnč kün[-tä inč bolur]
	wenn man erkrankt, wird man am 6. Tag des wu beruhigt	
(7)	sin iţ säkiz-inč[küntä]/ /[]
	am 8. Tag des hsin-Hundes	
(8)	yitinč // kün[-tä i]nč[bolur]
	am 7 Tag wird man beruhigt	
(9)	küntä inč [bolur]
	am Tag wird man beruhigt	

Rück	seite:			
(1)	at kingkä[]	
	Name Kingkä			
(2)	budïqïn tut[a		1	
	seine Zweige haltend			
(3)	sančïγ-lïγ aγrïγl[ïγ] / //[]	
	stechend (und) krank			
(4)	topraq alïp yiti []/iti/ // []	
	Erde nehmend, sieben			
(5)	qoyïr bilgä inč ¹ [] ödintä []	
	weise ruhig in seiner Zeit			
(6)	uqïn tölä² []p ig bulmï[š]	
	erbrechend (und)nd eine Krankheit erworben			
(7)	uut tngir-in[]/amaq ïd///-ï az y[]	
	des Himmels ³			
(8)	igläsär bii bars altï ygrmi(nč) kün-tä inč	ır]		
	wenn man erkrankt, wird man am 16. Tag des ping-Tige	ers berul	nigt	
(9)	pi küskü altinč küntä inč bolur[]	
	wird man am 6. Tag der ping-Maus beruhigt			
B. 10	0,5 x 6 cm, Blatt fünf (biš).			
Vord	lerseite:			
(1)	yunt <i>taγ</i> []	Pferd	
(2)	küntä inč [bolur]	am Tag wird man beruhigt	
(3)	biš qoin []	fünf Schafe	
(4)	///lïγ / []	-lich	
(5)	kišig qt []	einen Menschen	
(6)	ol ay []	jener Monat	
(7)	yol-ta ï[]	auf dem Weg	
(8)	kün-tä ï 1 /[]	am Tag	
(9)	bi bičin inč []	ping-Affe beruhig	
Rüc	kseite:			
(1)	kün-tä inč <i>bolur</i> []	am Tag wird man beruhigt	
(2)	kün-tä inč bolur[]	am Tag wird man beruhigt	
1 üð	?? [kün?]			

 $^{^2}$ Vgl. töl 'Gebären', töl boyaz 'schwanger'. 3 Oder: uud säkiz-inč "am 7. (Tag) der-Kuh"?

(3)	kiši igläs <i>är</i> []	wenn ein Mensch erkrankt			
(4)	qartlïγ q[]	Bejahrt (od. Verwundet?) sein			
(5)	tïnïn bušu[š]	des Atems Qual			
(6)	bitip qayš[]	schreibend			
(7)	kün-tä igläsär []	wenn man am Tag erkrankt			
(8)	igläsär s/[]	wenn erkrankt			
(9)	ir tïnïšï[]	eines Mannes Atemzug			
Vgl. G. R. Rachmati, Türkische Turfan-Texte VII. Berlin 1936, Urkunde Nr. 24 (S. 34-35).						
	Über die Rettung aus dem Samsära	(?)				
C. 15,5 x 11,5 cm.						
	erseite:					
O-more]/ininar alqu tartulma[um alle herauszuziehen				
]n • qïlγu-luq iš kö[düg	Die auszuführenden Aufgaben				
5.000]/nč-lükdäki qamaγ bu/[die zuenden alle				
]/ umuγ ïnaγ tut/m/[Hoffnung und Zuflucht				
(5)	k]öni tuymaq burqan qu[tïn bulup	wahre Einsicht (und) Buddhaschaft erlangen				
(6)]/m bilmiš bu bil[gewusst dies				
(7)]bügülüg arvïš ol[magische Dhāraņī es				
(8)]övkä[]z uviš ⁴ [Zorn Böses				
(9)	äm]gäk-tä []lti[im Leid				
(10)] /[]/γ [
	cseite:					
(0)]/[
(1)]/ · öng[Farbe (rūpa)			
(2)]/ öng yoq y//[ke	ine Farbe (rūpa)			
(3)]/z <i>on</i> []s-ï yoq /[kein			
(4)]ig ymä yoq biligsz [bilig	auch nicht U				
(5)]iglämäk yoq • qarïmaq [anken. Das Altwerden			
(6)	y]oq • ämgäk tirgin öčmä[k	nicht. Die A	nhäufung von Leiden zu verlöschen			
(7)]aγusï ymä yoq • bilgä bi[lig	auch ni	cht. Weisheit			
(8)	ti]gmä qut bolur • bilg[ä	jeder wird glücklich. Der Weise				
(9)	ä]m[g]äk üčün koʻngül <i>titsi</i> [wegen des I	eidens die Gesinnung			
(10)]r tutuγsuz ⁵ bolmïš U[ist haltlos geworden				

 $^{^{4}}$ ayï γ ? 5 Cf. Suv. 169_{22} tïdï γ sïz tutu γ suz "hindernislos und haltlos".

3. Hausverkaufsvertrag6

D. 34 x 11 cm, graue, sehr ungleiches grobes Papier. Rückseite unbeschriftet.

Vorderseite:]z / []/ adlïy[1 (1) [(das Haus) des (="namens") (2) | ini-lär-k[ä yo]nglaq-lïγ[1 den jüngeren Brüdern zum Gebrauch]a-tin il-tä yorir yitmiš [1 (3) im Lande geht siebzig]/z or a[]ning tüz ülüš-lüg ///[1 (4) [des gleichmässig geteilt ln yingaq tüz qayil[aliq 1 (5) [lig [in ... Richtung gleichmässiger Garten |//imiš /// ay-nïng sadïγi yi[]/[] (6) [Monats Verkauf]lmiš kün üz-ä biz äšgäkči qu[(7) []i /[]/[1 auf den Tag, (wenn) wir, der Eselbesitzer Qu[(8) sïsïr⁷ yupängü bir ägsük-süz tükäl s[ana]p [altïm. 1 (ich) Sïsïr Yüpängü (habe es genommen), nachdem ich bestätigt habe, daß es fehlerlos (und) vollständig ist. (9) qy-a⁸ yim-ä tükäl sanap birtim bu a[] ... auch vollständig (zu sein) bestätigend, habe ich dies zurückbezahlt 1 (10) öngdün-i bu oq 'äv-ning yayin[die Ost(grenze) eben dieses Hauses im Sommer 1 (11) -lambi-liy älgüz-ning qayla[des Älgüz Gemüse (12) sanga äng uz []/ /[]y[dir allerbestens (13) äv adïrar *bu* /[Haus abgrenzt dies 1 (14) kün-kä täginč /[bis auf Tage

⁶Vgl. Nobuo Yamada, Uigur documents of sale and loan contracts brought by Otani expeditions. Memoirs of the Research Department of the Toyo Bunko 23. Tokyo 1964 (Urkunde Nr. 1, S. 73-74); Peter Zieme, Ein uiguricher Landverkaufvertrag aus Murtuq. Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients 11. (Altorientalische Forschungen I). Berlin 1974, 295-308.

 $^{^7}$ Vgl. W. Radloff & S. Malov, Uigurische Sprachdenkmäler. Leningrad 1928, 91_{33} Sisir/Сысыр п.рг.

⁸ sang-a? 'dir'.



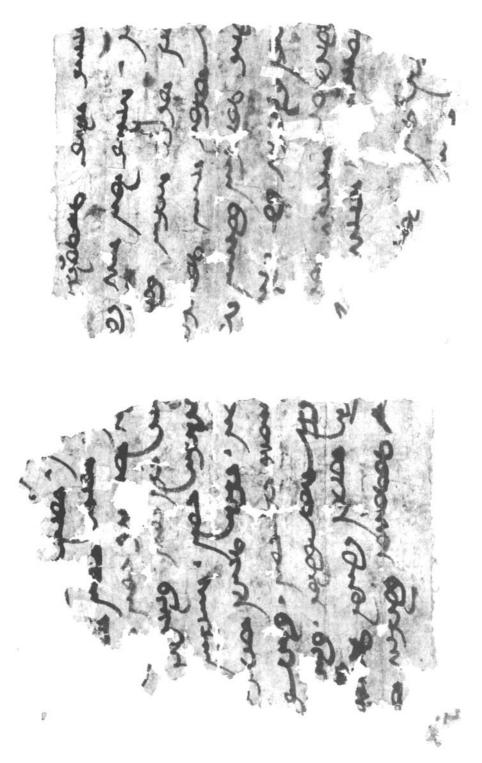
1. A. Vorderseite



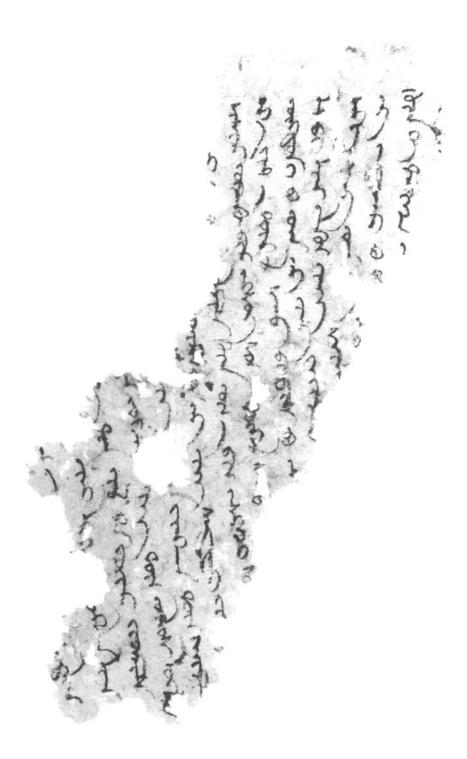
1. A. Rückseite



1. B. Vorderseite und Rückseite



2. C. Vorderseite und Rückseite



3. D. Vorderseite

